

Protokoll
der 3. Ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents
im Studienjahr 2017/18

Datum: Mittwoch, 17.01.2018

Ort: KU Eichstätt-Ingolstadt, WFI Z-01

Anwesende: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn: 18:09 Uhr

Ende: 19:56 Uhr

Anlagen:

Antrag *Studierendenumfrage zum Thema Zivilklausel*

Änderungsantrag zum Antrag *Studierendenumfrage zum Thema Zivilklausel*

Antrag auf Einrichtung eines Fördertopfs für studentische Nachwuchswissenschaftler*innen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Peter Spieß eröffnet um 18:09 Uhr die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Konvent mit 38 von 48 anwesenden Stimmen beschlussfähig ist.

TOP 3: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Durch den Vorsitzenden wird festgestellt, dass die Einladung zu dieser Sitzung den Mitgliedern des Konvents per Mail zuing. Die fristgerechte Ladung wurde also gewährleistet.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Es erfolgt eine Abstimmung ob der Antrag von Fabian Weiskirchen *Studierendenumfrage zum Thema Zivilklausel* als TOP 10 in die Tagesordnung aufgenommen wird. Die Änderung der Tagesordnung wird mit 31 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Konventssitzung wurde genehmigt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der Studentischen Vollversammlung

Das Protokoll der studentischen Vollversammlung wurde genehmigt.

TOP 7: Berichte

a. Sprecher*innenrat:

Peter Spieß berichtet über das Jour Fixe mit der Hochschulleitung: Eine Änderung zu den Prüfungsanmeldungen wird im Sommersemester probeweise für 2 Semester eingeführt. Dadurch können sich Studierende bis zu 5 Tage vor einer Prüfung wieder von derselben abmelden. Eine Ausnahme stellen Teamprüfungen dar. Zudem will sich die Hochschulleitung für die frühzeitige Bekanntgabe von Prüfungsterminen einsetzen. Mit dem Semesterticket geht es ebenfalls voran, eventuell komme dieses bereits zum Sommersemester 2018 laut Hochschulleitung. Auch die neuen Studiausweise sollen zum nächsten Sommersemester kommen. Der Betreiber der Mensa & Cafeteria in Ingolstadt wechselt zudem zum Sommersemester 2018 und wird jetzt ebenfalls vom Studentenwerk Nürnberg-Erlangen unterhalten. Die Wasserspender für die Universität seien bereits da, aber noch nicht aufgestellt. Das Theaterabo soll, trotz einer Umfrage von Journalistikstudierenden laut der es – aufgrund von Unwissen der Studierenden über diese Möglichkeit - nicht groß angenommen wird, weitergeführt werden. Die Möglichkeit einen Sitz mit beratender Funktion im Stiftungsrat für Studierende ein zu richten, wird wohl noch etwas Zeit dauern, es sei viel Überzeugungsarbeit notwendig. Die Studierenden sollen sich überlegen wie dieser Sitz besetzt werden soll. Vorschlag der Hochschulleitung: Wahl für 2 Jahre. Die Finanzierung für den Mensaumbau ist noch unschlüssig, die Hochschulleitung fragt bei Bischöfen nach Geldern nach. Die Hochschulleitung hat zudem geplant „Tiny Houses“, ein Art Containerwohnungen, auf der Wiese bei der Altmühl auf zu stellen. Diese könnten von ausländischen Studierenden genutzt werden, die nur für kurze Zeit in Eichstätt seien und auf dem Wohnungsmarkt schlechte Chancen hätten. Der Sprecher*innenrat ist dagegen, da die angedachte Stelle immer wieder von Hochwasser betroffen ist, es die schönen Wiesen unweit der Universität verunstalten würde und zudem ausländische Studierende absondern würde.

Interne Vernetzung

Christoph Paschen berichtet auf Nachfrage, dass die Sonntagsöffnungszeiten der Bibliotheken sehr gut angenommen würden, so gäbe es an diesen Tagen eine hohe Zahl an entliehenen Büchern.

Externe Vernetzung

Christoph Paschen berichtet von der Länder-Asten-Konferenz es wurde ein neuer Vorsitzender gewählt. Neben dem offiziellen Teil konnte er zudem Gespräche mit der Technischen Hochschule Ingolstadt zwecks eines gemeinsamen Semestertickets führen.

Finanzen

Lisa Dittmar sagt, dass es keine Neuigkeiten in ihrem Ressort gebe.

Studentische Hilfskräfte

Lisa Dittmar stellt für Christian Lieb den neuen Protokollhiwi kurz vor.

Öffentlichkeitsarbeit

Peter Spieß stellt das Design des Konventspullover vor. Es gibt keine Gegeneinwände. Da sich weniger Mitglieder des Konvents als gedacht für eine Bestellung entschieden haben entstehen nun pro Person Kosten von 36,14€, der Zuschuss von 15€/Pullover durch den Konvent bleibt derselbe. Es besteht die Möglichkeit sich noch in die Bestellliste einzutragen.

b. Senat:

Juliette Brillet berichtet, dass es ab dem Wintersemester 18/19 einen neuen Masterstudiengang an der KU namens *Conflict, Memory and Peace* geben wird. Dieser wird in Kooperation einer kolumbianischen Universität angeboten, an der die Studierenden das dritte sowie vierte Semester verbringen werden.

c. Hochschulrat:

Benjamin Oberst ist nicht bei der Konventssitzung anwesend.

d. Fakultätsräte:

Kein Fakultätsrat berichtet.

e. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Die Frauen- & Gleichstellungsbeauftragte Julia Dumsky berichtet, dass das Dunkelcafe gut angekommen sei und auch Fragen nach einer Wiederholung aufgekommen seien. Es habe sich durch Spenden selbst finanziert. Gerade sei sie am Ideensammeln für die Aktionswoche „Gesellschaft macht Geschlecht“, die voraussichtlich im Mai statt finden werden.

f. Ausschüsse:

Peter Spieß berichtet vom Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit. In dem angedachten Newsletter werden Veranstaltungen beschrieben, der Sprecher*innenrat, Aks und Ausschüsse vorgestellt, sowie Termine und Vollversammlungen angekündigt werden. Es soll zudem ein Imagefilm für den Konvent produziert und dieser bei dem Eichstätter Filmfest im Sommer gezeigt werden. Auch ist eine Party vom Kovent Angedacht, in der Professoren als DJ fungieren. Es soll auch wieder eine Podiumsdiskussion zu den Hochschulwahlen geben.

Juliette Brillet berichtet vom Ausschuss Uni-Stadt. Sie berichtet kurz von den Erfolgen bei den Themenpunkten Barrierefreiheit und Wohnheim. Das Aufstellen von Mitfahrbänken sei weiterhin ein aktuelles Aufgabengebiet. Zudem habe der Ausschuss auch neue Ideen wie einen Unistand auf dem Eichstätter Wochenmarkt zu stellen, auf dem KU-Artikel wie Honig, Brotbeutel oder der KU-Becher verkauft werden könne. Zudem soll zu der nächsten studentischen Vollversammlung ein Vertreter der Stadt eingeladen werden. Auch der Veranstaltungskalender der Stadt soll zur stadtweiten Terminweitergabe besser genutzt werden. Lisa Dittmar berichtet dass der Ausschuss Eine Uni morgen den ersten Termin geplant habe. Sie berichtet zudem über den Ausschuss Mensa, dass es noch keinen Termin gegeben habe und die Ideenfindung nun per Mail an sie gehe.

Lisa Dittmar berichtet Christian Lieb vom Ausschuss Clearing Service, dass Informationen des alten Clearing Services fehlen würden und zudem noch viele rechtliche Aspekte unklar seien. Christoph Paschen berichtet, dass der Ausschuss externe Vernetzung durch die hoffentlich später neu gewählte Stellvertretende Vorsitzende übernommen wird.

g. Arbeitskreise:

Nachhaltigkeit: Der AK hat im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche einen Workshop zum Thema „Was ist Nachhaltigkeit?“ angeboten. Es waren leider keine Studierenden anwesend, dafür drei auswärtige Teilnehmer*innen. Sie bereiten nun den bevorstehenden Vorstandwechsel vor.

Miriam Straßer erscheint zur Konventssitzung. Damit erhöht sich die Zahl der Stimmen auf 39.

TOP 8: Wahl des Stellvertretenden Vorsitzes des Studentischen Konvents

Nach dem Rücktritt von Andrea Schöne ist der Posten des Stellvertretenden Vorsitzes des Studentischen Konvents vakant. Juliette Brillet lässt sich als einzige zur Wahl aufstellen, die Wahl findet geheim statt.

Beschluss: 25 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme

Christoph Paschen erklärt, dass er sich mit Juliette Brillet die externe Vernetzung teilen wird. Während Juliette Brillet die Ausschussleitung übernimmt, fährt Christoph Paschen weiterhin zu der Länderastenkonzferenz.

TOP 9: Neuwahl eines*r studentischen Vertreter*in für das Studentenwerk

Eine Stelle konnte noch nicht besetzt werden. Peter Spieß erklärt auf Nachfrage die Aufgaben in diesem Gremium und betont, dass es durch den Anbieterwechsel in Mensa & Cafeteria an

der WFI nun auch für Ingolstädter Studierende interessant sein könne sich dort zu engagieren. Niemand der Anwesenden möchte sich zur Wahl stellen.

TOP 10 (eingeschoben): Antrag Studierendenumfrage zum Thema Zivilklausel von Fabian Weiskirchen

Fabian Weiskirchen führt aus, dass durch diese Umfrage an alle Studierenden anstelle immer wiederholender Diskussionen im Konvent die wirkliche Meinung der Studierenden eingeholt werden könne. Diese Umfrage könne im Konvent ausgearbeitet werden, dieser solle sich zudem auf die Umsetzung des Ergebnisses verpflichten.

Peter Spieß stellt einen Änderungsantrag, der vorsieht, dass zur Ausarbeitung der Umfrage der Ausschuss Zivilklausel wiedereingerichtet werden soll. Des Weiteren sieht der Antrag einige Präzisierungen des Ursprungsantrags vor. So soll die fertig ausgearbeitete Umfrage dem Konvents nochmals vorgelegt werden und schließlich parallel zu den Hochschulwahlen stattfinden. Im Anschluss daran soll der Konvent das Ergebnis der Umfrage beraten.

Es folgt eine längere Debatte mit Argumenten für und wider eine Umfrage und für und wider der Wiedereinsetzung des Ausschusses Zivilklausel.

Beschluss zum Änderungsantrag: Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss zum Antrag: Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 11: Antrag auf Einrichtung eines Fördertopfs für studentische Nachwuchswissenschaftler*innen

Peter Spieß erklärt, dass dieser für z. B. für Studienabschlussarbeiten vorgesehen sei. Angedacht seien bis zu 200€ pro Person, es wird eine Bestätigung durch den Betreuer erwartet. Geschaffen wird der Fördertopf aus Studienbeitragsmitteln, dazu werden Gelder aus dem Fördertopf für studentisches Engagement umgewidmet. Sophia Kraus betont, dass es wichtig ist diesen neuen Fördertopf gut zu bewerben, eventuell direkt über die Professoren.

Beschluss: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Terminplanung

Im Mai 2018 findet voraussichtlich die „Gesellschaft macht Geschlecht“-Woche wieder statt. Es gibt noch keine Termine für die Konventssitzungen im Sommersemester.

TOP 13: Sonstiges

Christoph Paschen befragt die Teilnehmer*innen der Konventssitzung nach der Zufriedenheit mit der neuen Verpflegung (Butter-, Schnittlauchbrezen und Käsestangen). Die Anwesenden zeigen sich sehr zufrieden. Peter Spieß regt an, dass es ebenfalls wieder Fair-Trade-Lebensmittel geben solle. Ein Vorschlag sind zusätzliche Bananen vom Weltladen.

Peter Spieß erklärt die Sitzung um 19:56 Uhr für beendet.

Eichstätt, den 17. Januar 2018

Peter Spieß

Vorsitzender des Studentischen Konvents

Markus Pflock

Protokollführer

Anlagen:

Studentischer Konvent

Studienjahr 2017-18

10.01.2018

Antrag: Studierendenumfrage zum Thema Zivilklausel

Name des Antragsstellenden:

Fabian Weiskirchen

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Die Entscheidung für oder gegen das Streben nach einer Zivilklausel für die KU soll vom Konvent an alle Studierenden abgegeben werden. Nur so kann Sorge dafür getragen werden, dass dieses Gremium nicht über die Köpfe genau dieser Studierenden Entscheidungen trifft, die Gefahr laufen, die Entwicklung der KU und das akademische Leben für alle möglicherweise negativ zu beeinflussen. Hierzu sollen alle Studierenden an der KU die Möglichkeit bekommen, sich im Rahmen einer Umfrage für oder gegen eine Zivilklausel zu entscheiden. Der Konvent möge das Ergebnis - ganz gleich, ob positiv oder negativ - umsetzen.

Begründung:

Kurz mündlich

Eichstätt, 10.01.2018

Fabian Weiskirchen,

Stv. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragter

Studentischer Konvent

Studienjahr 2017-18

17. Januar 2018

Änderungsantrag zum Antrag „Studierendenumfrage zum Thema
Zivilklausel“ des Abgeordneten Fabian Weiskirchen

Name des Antragsstellenden: Peter Spieß

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Die Entscheidung für oder gegen das Streben nach einer Zivilklausel für die KU soll vom Konvent an alle Studierenden abgegeben werden. Nur so kann Sorge dafür getragen werden, dass dieses Gremium nicht über die Köpfe genau dieser Studierenden Entscheidungen trifft, die Gefahr laufen, die Entwicklung der KU und das akademische Leben für alle möglicherweise negativ zu beeinflussen. Hierzu sollen alle Studierenden an der KU die Möglichkeit bekommen, sich im Rahmen einer Umfrage für oder gegen eine Zivilklausel zu entscheiden. Der Konvent möge das Ergebnis - ganz gleich, ob positiv oder negativ – umsetzen.

Im Zuge dessen soll der Ausschuss Zivilklausel wiedereingerichtet werden und in enger Zusammenarbeit mit dem Sprecher*innenrat und dem Evaluationsausschuss dem Studentischen Konvent im Sommersemester 2018 eine fertig ausgearbeitete Umfrage vorlegen. Die fertige Fassung der Umfrage soll im Studentischen Konvent abgestimmt werden.

Die Umfrage soll parallel zu den Hochschulwahlen 2018 durchgeführt werden und anschließend von den beteiligten Ausschüssen ausgewertet werden. In der auf die Hochschulwahlen folgenden Sitzung des Studentischen Konvents soll dieser schließlich das Ergebnis der Umfrage und das weitere Vorgehen beraten.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Eichstätt, 17. Januar 2018

Peter Spieß

Vorsitzender des Studentischen Konvents

Studentischer Konvent

Studienjahr 2017-18

09. Januar 2018

Antrag auf Einrichtung eines Fördertopfs für studentische

Nachwuchswissenschaftler*innen

Name des Antragsstellenden: Sprecher*innenrat des Studentischen Konvents

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Es soll ein Fördertopf eingerichtet werden, um Studierende bei Abschlussarbeiten finanziell zu unterstützen. Diese Förderung ist für den Fall gedacht, dass Studierenden durch ihre Forschungsarbeit hohe Ausgaben entstehen, weil z. B. für die Literaturrecherche ein Auslandsaufenthalt nötig wird. Voraussetzung für die Vergabe muss in jedem Fall eine Bestätigung der Notwendigkeit durch den betreuenden Dozierenden sein. Der höchstmögliche Förderbeitrag soll pro Person 200 Euro nicht überschreiten. Finanziert werden soll dieser Fördertopf aus den zentralen Studienbeitragsmitteln des Studentischen Konvents. Ein entsprechender Umwidmungsantrag bestehender Posten kann für das aktuelle Haushaltsjahr im Einzelfall erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2019 soll der Sprecher*innenrat einen zusätzlichen gesonderten Posten für diesen Zweck beantragen.

Begründung: erfolgt mündlich

Eichstätt, 9. Januar 2018

Peter Spieß

Vorsitzender des Konvents